

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

7. Jg. Nr. 5/2013 DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS 27. Jan. 2013

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag 27.01. DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

19.00 Uhr Sonntagsvorabendmesse in der Pfarrkirche von Neidenbach

10.30 Uhr Hl. Messe vom Fest in der Schwesternkapelle von Auw für die verstorbene Sr. M. Waltrud, Herrn E. Steinhauser u. Sohn Christoph

Montag 28.01. Hl. Thomas von Aquin, Kirchenlehrer

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die verstorb. Frau Erna Konz

Dienstag 29.01. Vom Wochentag - Hl. Bischof Valerius von Trier

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der Schmerzhaften Muttergottes

Mittwoch 30.01. Vom Wochentag - Hl. Adelgundis

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Fam. Nikolaus und Susanna Scherer

14.30 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus von Auw, zu dem die Schwestern herzlich einladen.

Donnerstag 31.01. Hl. Johannes Bosco, Ordenspriester

19.30 Uhr Hl. Messe in der Fialiakapelle von Etteldorf

Freitag 01.02. Vom Wochentag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Samstag 02.02. DARSTELLUNG DES HERRN - LICHTMESS

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle mit Segnung der Lichtmesskerzen und Blasius-Segen - Hl. Messe für Frau Helene Maßem und für den verstorbenen Herrn Christian Maßem (Hosten)

Sonntag 03.02. VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Gindorf - Blasius-Segen

LICHTMESS oder das Fest der Darstellung des Herrn schaut noch einmal zurück zum Ereignis von Weihnachten. 40 Tage nach der Geburt trägt Maria das Jesuskind in den Tempel. "Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast."

"JESUS ist uns als Kind so nahe geworden, dass wir ungescheut DU zu ihm sagen können." (Papst BENEDIKT XVI.).

VOLKSMUND. "E schingen Här ass de halef Mass!", sagte der Frisör zufrieden, nachdem er dem alten Pastor die Haare geschnitten hatte.

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel./Fax (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

EES HOUSNOMEN - Alte Hausnamen in Auw an der Kyll (4)

Bischlisch. Wohnhaus an der alten Straße nach Preist (Keltenring 3).

Das einstöckige Haus mit ausgebautem Dachgeschoss und angebautem Stall entstand 1927. Erbauer und Hauseigentümer waren Johann Bichler (Bischlisch Papp) und seine Ehefrau Anna, geborene Lay (Bischlisch Mamm). Die Maurerarbeiten wurden ausgeführt von dem damaligen Bauunternehmer Peter Becker (Boatze Pittchen) aus Preist.

Johann Bichler stammte aus Welschbillig. Dort war er am 22. Mai 1872 zur Welt gekommen. Sein Vater hieß Heinrich Bichler. Er war am 15. Juli 1836 in Welschbillig geboren. Dort verdiente er sein Brot als "Ackerer" oder Landwirt. Am 26. Oktober 1866 hatte er Katharina Peters geheiratet, die am 23. Februar 1840 in Trierweiler geboren war. Als die Kylltalbahn 1871 den Betrieb aufnahm, fanden viele bei der Bahn eine Anstellung. Heinrich Bichler aus Welschbillig bekam 1874 einen Posten als Weichensteller. Mit seiner Frau ließ er sich daraufhin in Philippsheim nieder, wo er am 17. April 1880 starb. Das Ehepaar hatte neun Kinder.

Ihr Sohn Johann Bichler wurde wie der Vater Eisenbahner. 1908 heiratete er in Auw Anna Lay, die am 5. Juni 1881 in Auw geboren war. Im gleichen Jahr, am 21. Mai 1908, starb seine Mutter Katharina, geb. Peters, im Alter von 68 Jahren in Auw. Die Ehefrau des Eisenbahners Johann Bichler, Anna Lay, stammte aus dem ehemaligen Auwer Gasthaus "Eawicht Lay". So hieß das später auch "Haupterts" genannte Haus an der Straßenkurve nach Preist. Die Eheleute Johann und Anna hatten fünf Kinder. Der älteste Sohn, geboren am 25. April 1910 in Auw, hieß wie der Vater Johann. Genannt wurde er Bischlisch Häns oder auch nach seinem blonden Haar "Bischlisch Weißén". Er ist am 26. April 1944 in Rußland gefallen. Auch das zweite Kind war ein Junge: Klaus (Bischlisch Klos), geboren am 10. Januar 1911. Unverheiratet starb er am 12. Oktober 1976 in Auw. Der dritte Sohn hieß Peter (Bischlisch Pitter), geboren 11. Juli 1914. Man sah ihn oft auf einem Bein mit der Angel an der Kyll stehen. Er starb am 4. März 1998 in Auw. Die drei Brüder hatten zwei jüngere Schwestern: Leni (* 3.9.1915 - + 4.10.2004) und Elisabeth (Bischlisch Lischen: * 26.7.1920 - + 9.3.1954).

Der Eisenbahner Johann Bichler (Bischlisch Papp) kam am 31. Januar 1941 bei einem Zugunglück im Bahnhof Auw ums Leben. Seine Frau Anna Bichler (Bischlisch Mamm) starb am 31. Januar 1946. Ihr Tod gehört zu meinen ersten Kindheitserinnerungen. Wenn damals jemand starb, wurde er im Sterbehaus aufgebahrt. An den drei Abenden zwischen Tod und Begräbnis wurde im Haus, am Sarg, der Rosenkranz gebetet. Ich war damals noch keine fünf Jahre alt, als meine Mutter mich an einem Abend zu diesem Totengebete mitnahm. Ich sehe den geschlossenen Sarg in der Stube des Bischlisch-Hauses stehen und darum die Leute, die den Rosenkranz für "Bischlisch Mamm" beteten.

Nach dem Tod der Mutter wurde Peter Bichler Eigentümer seines Elternhauses. Er heiratete am 17. Juli 1947 Angela, geborene Schmitz, aus dem "Guaden-Hous" (heute Kirsch) nebenan. Angela Schmitz war am 28. November 1925 in Auw geboren. Sie wurde die Mutter von fünf Kindern: Peter, Christel, Alois, Gabi (Gabriele) und Michael. Bischlisch Angela bewohnt heute, 87-jährig, allein das Haus, das ihre Schwiegereltern sich und ihren fünf Kindern 1927 erbaut hatten.